

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1833**

74 (14.9.1833) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 74. Samstag den 14. September 1833.

## Kauf-Anträge.

(3) Malsch. [Liegenschaftsversteigerung.] Nach Amtlichem Beschluß vom 4. Juli d. J. sollen die zu Anton Kuhns Gant gehörige Liegenschaften öffentlich versteigert werden. Zu dieser Handlung hat man Tagfahrt auf den 23. d. M. auf hiesigem Rathhaus Morgens 8 Uhr festgesetzt, mit der Bemerkung, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolge, wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

Die zu versteigernde Liegenschaften sind folgende:

- 1) Eine einstöckige hölzerne Wohnung, Scheuer, Stallung unter einem Dach, sammt ohngefähr 10 Ruthen Gras und Baumgarten, neben Edmund Müller und dem Heiligengut, hinten das Feld, vornen die Bach. Steueranschlag 375 fl. Schätzungswerth 300 fl.
- 2) Ein halb Krautland, neben Joseph Trapp und Ferdinand Hölz. Steueranschlag 11 fl. 15 kr. Schätzungswerth 6 fl. —
- 3) Ein neu Krautland, neben Anton Wildenmann und Philipp Sand. Steueranschlag 18 fl. 45 kr. Schätzungswerth 7 fl. —
- 4) 30 Ruthen Acker im Quetlich, neben Thomas Gräfer und Andreas Kiefer. Steueranschlag 44 fl. 20 kr. Schätzungswerth 36 fl. —
- 5) Zwei Viertel Acker auf den herrschaftl. Acker, neben Christoph Reichert und Anton Mayer. Steueranschlag 74 fl. 40 kr. Schätzungswerth 30 fl. —
- 6) Zwei Viertel allda, neben Michel Grafinger und Andreas Kung. Steueranschlag 74 fl. 40 kr. Schätzungswerth 30 fl. —
- 7) Zwei Viertel Acker auf den Merkelacker, neben Alois Duns und Vinzens Riecher. Steueranschlag 8 fl. 52 kr. Schätzungswerth 15 fl. —

Malsch den 27. August 1833.

Bürgermeister Kastner.

(2) Oberkirch. [Liegenschaftsversteigerung.] Am Freitag den 4. October d. J. Nachmittags 2 Uhr, werden in dem hiesigen Rathhause nachbenannte Liegenschaften, welche dem Bürger und

Webermeister Xaver Lott von hier gehören, versteigert:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Spitalgasse dahier liegend, einseits und vornen diese Gasse, anderseits ein Weg, hinter Ziriack Haas.
- 2) Ein Stücklein Garten von ungef. 7 Ruthen auf dem Launer liegend, einseits Anton Braun, anderseits Joseph Bohnert, vornen Ignaz Spraul, hinten der Feldweg.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Oberkirch den 6. September 1833.

Bürgermeister Mönner.

(2) Dffenburg. [Hausversteigerung.] Am Samstag den 5. October d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das der Schreiner Joseph Lanerschen Wittwe gehörige zweistöckige, unten theils von Stein theils von Holz, oben ganz von Holz aufgeführte, in der Fremmgasse, einseits Anton Trost anderseits Fräulein v. Schlers gelegene Wohnhaus, von einem beiläufigen Flächeninhalt von  $\frac{1}{6}$  Morgen auf die seitigem Gemeindehaus im Vollstreikungswege mit dem Bemerkten nochmals versteigert, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde. Damit wird noch auf den Antrag der Wittwe ihr hinter obgedachtem Hause liegender Garten in der Thurmstraße, einseits Aagthe Bühler anderseits Franziska Hohner ic. der Versteigerung ausgesetzt.

Dffenburg am 2. September 1833.

Bürgermeisteramt.

(2) Kastatt. [Herbstgeräthschaftenverkauf.] Die zu Malsch bisher zur Zehntweineinsammlung benützten Geräthschaften, bestehend in zwei Stück Weinfässern, in Eisen gebunden, von 66 Ohm und in 9 Stück Herbstübern von 11 bis 36 Ohm alt Maas, so wie in verschiedenen Zehntklüßeln ic. werden Montag den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle dem Verkauf ausgesetzt; was für die Kaufliebhaber anmit allgemein bekannt gemacht wird.

Kastatt den 6. Sept. 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Kastatt. [Frucht- und Speichergeräth-

schaftenverkauf und Speichervermuthung.] Von der unterzeichneten Stelle werden Donnerstags den 19. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem sogenannten Marstallspeicher im hiesigen Schloß

2,045 Wecher Korn und

4,992 Wecher Dinkel 1832r Gewächs

gegen bei der Abfassung zu leistende baare Bezahlung öffentlich versteigert, und sogleich darauf unter nãmlicher Bedingung auch die durch Aufhebung der diesseitigen Naturalienspeicherung entbehrlich gewordenen Speichergerãthschaften, bestehend in: 7 verschiedenen Fruchtmaasgeschirren ic. 4 Fruchtzubern, 10 Fruchtschaufeln, 1 Windmühle, 2 Kornfegen ic., 1 großen eisernen Balkenwaage mit dazu gehörigem Neubadischen Pyramidalgewicht ad 100 ℔, 2 Stein à 50 ℔, und 1 Stein ad 25 ℔, zum Verkauf ausgesetzt. Den Kaufliebhabern wird vor der Verhandlung schon die Einsicht von gedachten Gegenständen, so wie von den herrschaftlichen Speichern selbst gestattet mit der weitern Anzeige: daß letztere 3 große Fruchtböden längs den Marstallungen enthalten und auf 6 Jahre entweder im Ganzen oder in schicklichen Abtheilungen in Miete begeben werden, als welche Vermuthung aber Freitags den 20. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Verwaltungsbureau im Aufstreich vorgenommen werden wird.

Rastatt den 3. September 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Unteröwisheim. [Weinversteigerung.] Montag den 16. Sept. 1833 Nachmittags 2 Uhr werden dahier ungefähr 44 Ohm Wein 1832r hiesiges Gewächs einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Unteröwisheim den 5. Sept. 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Scherzheim. [Klavier und Secretärverkauf.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Schullehrers Rist von hier wird ein ganz neues und sehr gutes Clavier nebst einem Secretair Montags den 23. Sept. d. J. öffentlich versteigert.

Scherzheim den 10. Sept. 1833.

Spielmann, Bürgermeister.

**Pachtanträge und Verleihungen.**

(1) Bühl. [Ziegelhüttenverpachtung.] Die mit dem 16. October d. J. bestandlos werdende herrschaftliche Ziegelhütte zu Schwarzach bestehend:

a) In dem ziemlich geräumigen Wohngebäude mit Scheuer und Stallung unter einem Dache nebst dem nahe zu 1 Viertel haltenden Hof und Holzplatz.

b) In der Brennhütte 2 Brennöfen.

c) In einem Trockenhause nebst Ladtschopf.

d) In dem 62 Ruthen großen Grasgar.

e) In 1 Morgen 1 Viertel 66 Ruthen Ackerfeld und

f) In dem zum Sand- und Lettgraben erforderlichen Terrain;

wird am 28. dieses Monats Morgens 8 Uhr auf dem Gemeindehaus zu Schwarzach, zufolge hoher Hofdomänenkammer-Verfügung nochmals auf die Dauer von 6 Jahren weiter verpachtet; gleichzeitig aber auch versuchsweise dem Verkaufe zu Eigenthum ausgesetzt werden. Hiervon setzt man die zur Uebernahme Lusttragenden mit dem Anstügen in Kenntniß, daß die Bedingungen unter welchen die Verpachtung und beziehungsweise der Verkauf statt findet, täglich auf dem diesseitigen Verwaltungsbureau eingesehen werden können.

Bühl den 12. September 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Wehr. [Wirthschaftsverpachtung.] Mit dem 31. Dec. d. J. geht die Pachtung der hiesigen Werkwirthschaft zu Ende, es wird daher in Folge hoher Entschliesung einer hochpreisklichen Direction der Forste und Bergwerke, d. d. Karlsruhe den 6. Aug. 1833. Nro. 8717. diese Wirthschaft im Wege öffentlicher Steigerung, welche am 19. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Kanzlei abgehalten wird, an den Meistbietenden auf weitere 5 Jahre in Pacht begeben werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen sind, daß sich Auswärtige mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen zu versehen und auszuweisen haben, ehe ein Angebot von ihnen angenommen werden könne, und daß die Pachtbedingnisse inzwischen hier vernommen, am Steigerungstage aber vor der Verpachtung bekannt gemacht werden. Wehr den 28. Aug. 1833.

Großh. Hüttenverwaltung.

**Bekanntmachungen.**

(2) Ettlingen. [Viehmarkts-Verlegung.] Da das landwirthschaftliche Centralfest für Baden am 16. d. M. in unserer Nähe an dem nãmlichen Tage abgehalten wird, auf den der hiesige monatliche Viehmarkt fällt, wir aber die Verehrer der Landwirthschaft und die Besucher unseres Marktes einigermassen nicht abhalten wollen, an diesem gemeinnützlichen Feste Theil zu nehmen, so machen wir hiermit bekannt, daß der hiesige September-Viehmarkt auf Montag 23. d. M. verlegt wird und ersuchen die löblichen Bürgermeisterrãmter, dieses in ihren Gemeinden verkünden zu lassen. Ettlingen den 9. September 1833.

Bürgermeisteramt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.